

Auswahl Jugendstudien

Sammlung relevanter Jugendstudien (CH/DE) zum Thema Glaube/Religion; Werten oder allgemeinen Jugendthemen (Beruf, Ziele, Sorgen,...)

Zusammengestellt im November 2016 von Andi Bachmann-Roth (abachmann-roth@each.ch)

Titel der Studie/ der Studienreihe	Jahr	Thematischer Fokus	Quellen
CreditSuisse Jugendstudie	2016	Digitale Welt, Datenschutz, Facebook, Mediennutzung, Out, Finanzen, Ziele, Karriere/Beruf, Zukunft, Sorgen (immer im Vergleich mit Jugendlichen in CH; USA, Brasilien, Singapur)	https://www.credit-suisse.com/ch/de/about-us/responsibility/dialogue/youth-barometer.html?WT.i_short-url=%2Fjugendbarometer&WT.i_target-url=%2Fch%2Fde%2Fabout-us%2Fresponsibility%2Fdialogue%2Fyouth-barometer.html
„Ich und meine Schweiz“ (Eidg. Kommission für Kinder- und Jugendfragen)	2015	Meinung der 17-Jährigen in einer Studie der Eidg. Kommission für Kinder- und Jugendfragen.	https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-57748.html Bericht in der NZZ: http://www.nzz.ch/schweiz/fuer-17-jaehrige-ist-die-einwanderung-das-hauptproblem-1.18567229
Shell Jugendstudie (DE)	2015	seit 1953 hat die Shell Jugendstudie 17 Ausgaben veröffentlicht, in denen uns ein umfassendes Bild des Jugendlichen in Deutschland vermittelt wird. Wie ticken Jugendliche? Was ist ihnen wichtig? Wie sehen sie in die Zukunft? Welchen Stellenwert haben Ausbildung, Familie, Freizeit, Politik und Religion? Diese und weitere Fragen stellt diese Studie und stellt die Ergebnisse differenziert dar.	http://www.shell.de/aboutshell/our-commitment/shell-youth-study-2015/values.html Sehr gute Zusammenfassung aus Sicht der christlichen Jugendarbeit: http://www.ethikinstitut.de/fileadmin/ethikinstitut/redaktionell/Texte_fuer_Unterseiten/Jugend_und_Werte_Newsletter/29-Shell_Studie_2015.pdf Buchempfehlungen: - Calmbach, Marc 2016. <i>Wie ticken Jugendliche 2016?: Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland</i> . Springer: Wiesbaden. Erscheint im Jan./Feb. 2017 - Hempelmann, Heinzpeter 2012. <i>Gott im Milieu: wie die Sinus-</i>

			<p>Studien der Kirche helfen können, Menschen zu erreichen. Brunnen-Verl: Gießen ;Basel.</p>
<p>Religiöse und spirituelle Praktiken und Glaubensformen in der Schweiz (BFS)</p>	2016	<p>Breitangelegte Studie des Bundesamt für Statistik aus dem Jahr 2014, deren Daten zur Religion 2016 ausgewertet wurden. Diverse Statistiken geben Auskunft über die Religiosität nach Altersgruppe (S.: 8.10.14.ff)</p>	<p>http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/publikationen.html?publicationID=7004</p> <p>Bericht in der NZZ: http://www.nzz.ch/schweiz/breite-umfrage-zur-religion-in-der-schweiz-fuenf-mal-pro-jahr-in-den-gottesdienst-ld.15509</p>
<p>Juvenir (Jacobs Foundation)</p>	Div.	<p>Juvenir spricht nicht über sondern mit Jugendlichen. Die Themen werden von ihnen selbst als für sie wichtig identifiziert. Themen sind: „<i>Stress/ Leistungsdruck; Geld; Berufswahl, öffentliche Räume;</i>“</p>	<p>http://jacobsfoundation.org/de/project/juvenir-2/</p>
<p>„Generation brav“ (Bundesamt für Statistik)</p>	2016	<p>Jugendliche und Kriminalität</p>	<p>http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.html?pressID=10648</p> <p>Bericht in der NZZ: http://www.nzz.ch/schweiz/aktuelle-themen/unterbelegung-von-jugendgefaengnissen-und-heimen-generation-brav-ld.5489</p>
<p>Religion in der Schule, Religiosität von Jugendlichen und Grenzziehungsprozesse in einer religiös pluralen Schweiz («Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft» NFP 58)</p>	2011	<p>Wie gehen Jugendliche mit der religiösen Vielfalt in der Schweiz um? Resultate: Die meisten Jugendlichen sind anderen Religionen gegenüber offen eingestellt. Religion spielt für sie eine eher untergeordnete Rolle. Allerdings hat die Forschungsgruppe um Prof. Christoph Morgenthaler und Prof. Christoph Käppler grosse Unterschiede zwischen den Jugendlichen beobachtet. So ist die Toleranz gegenüber Anders gläubigen in der Stadt beispielsweise grösser als auf dem Land. Ausserdem sprechen sich gläubige Jugendliche gemäss den Forschenden deutlicher als nicht-religiöse für die Rechte anderer Religionsgemeinschaften aus.</p>	<p>http://www.nfp58.ch/files/downloads/NFP58_Themenheft03_DE.pdf</p>
<p>Wertorientierungen und Religiosität – Ihre Bedeutung für die Identitätsentwicklung und psychische</p>	2011	<p>Zusammenhang zwischen Religiosität und psychischer Gesundheit. Resultate: Die Wirkrichtung ist nicht eindeutig. Religiöse Jugendliche scheinen zum einen von mehr internalisierenden,</p>	<p>http://www.nfp58.ch/files/downloads/Schlussbericht_Morgenthaler_Kaeppler.pdf</p>

<p>Gesundheit Adoleszenter (Christoph Morgenthaler, Sabine Zehnder, Aristide Peng, Kathrin Brodbeck; Theologische Fakultät Universität Bern. NFP 58)</p>		<p>emotionalen Problemen wie Angst, Depression usw. zu berichten, sich gleichzeitig aber auch stärker um ihre Mitmenschen zu kümmern. [...] Eine positiv verlaufende Identitätsentwicklung geht mit besserer psychischer Gesundheit einher. Insgesamt weisen die Daten darauf hin, dass eine positiv verlaufende Entwicklung der personalen Identität und Religiosität miteinander zusammenhängen.</p>	
<p>Warum ich nicht mehr glaube (DE)</p>	<p>2014</p>	<p>Qualitative Tiefeninterviews mit „Entkehrten“</p>	<p>Buch: Faix, Tobias & Hofmann, Martin E. 2014. <i>Warum ich nicht mehr glaube: wenn junge Erwachsene den Glauben verlieren</i>. SCM R. Brockhaus: Witten.</p> <p>http://www.erf.de/radio/erf-plus/mediathek/calando/warum-ich-nicht-mehr-glaube/1127-2831</p> <p>Das „Ethikinstitut“ zum Thema „Dekonversion“ http://www.ethikinstitut.de/fileadmin/ethikinstitut/redaktionell/Texte_fuer_Unterseiten/Jugend_und_Werte_Newsletter/24-Dekonversion.pdf</p>
<p>Konfirmationsarbeit in der Schweiz (Uni Zürich; Muriel Koch, Prof. Thomas Schlag)</p>	<p>2014 / 2016</p>	<p>Grossangelegte Befragung der KonfirmandInnen und MitarbeiterInnen der Schweiz und in neun anderen Ländern (2012-2013). Im Mai 2016 werden an der Uni Zürich detaillierte Ergebnisse präsentiert. Zudem erscheint 2016 ein Buch dazu: Thomas Schlag/ Muriel Koch/ Christoph H. Maaß: <i>Konfirmationsarbeit in der Schweiz. Ergebnisse, Interpretationen, Konsequenzen</i>. Theologischer Verlag Zürich. Zürich 2016</p>	<p>http://www.refbejuso.ch/fileadmin/user_upload/Downloads/Katechetik/KA_PUB_Ergebnis-Konfstudie_2014.pdf</p> <p>Sehr spannendes Interview mit Prof. Schlag: https://www.ref.ch/menschenmeinungen/jugendliche-sollten-sich-mit-pfarrpersonen-auch-fetzen-koennen/</p> <p>NZZ-Bericht zur Studie: http://www.nzz.ch/schweiz/gott-ja-beten-und-gottesdienst-nein-1.18390231</p> <p>Bericht Ref.ch: https://www.ref.ch/glaube-spiritualitaet/studie-nur-die-haelfte-der-schweizer-</p>

			konfirmanden-glaubt-an-gott/
Freiwillige Jugendlager und Glaube in der Schweiz	2015	Repräsentative Umfrage des gfs im Auftrag der SEA. Viele Schweizerinnen vertrauen ihre Kinder christlichen Kinder- und Jugendorganisationen an.	http://www.each.ch/umfrage-zeigt-familien-w%C3%BCrden-%C3%B6ffentliche-f%C3%B6rdergelder-f%C3%BCr-christliche-lager-kaum-abschaffen.html
Spiritualität von Jugendlichen (DE)	2012	Pilotstudie. Zusammenfassung der Ergebnisse Im Auftrag des Amtes für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen	http://www.ev-jugend-westfalen.de/fileadmin/inhalte/grundsatz/spiritualitaet_von_jugendlichen_pilotstudie_kurz.pdf
Freiwilligenmonitor	2016	Untersuchung der Freiwilligenarbeit in der Schweiz	http://sgg-ssup.ch/de/monitor Zusammenfassung: http://sgg-ssup.ch/sites/default/files/attachments/FM_2016_Abstract_de_0.pdf Zeitungsbericht in der NZZ: http://www.nzz.ch/schweiz/weniger-freiwillig-engagierte-1.18698287
Eidgenössische Jugendbefragungen, ch-x (Ehemalige Rekrutenbefragung)	2016	Die Eidgenössischen Jugendbefragungen ch-x befragen in Zweijahreszyklen die stellungspflichtigen Männer (zirka 30'000 19-jährige) sowie rund 3'000 19-jährige Schweizer Frauen und, je nach Projekt, zusätzlich Frauen und Männer ausländischer Nationalität zu einem definierten Thema. Ein Teilprojekt von ch-x ist YASS – Young Adult Survey Switzerland. YASS will den Wandel der Wertvorstellungen und Einstellungen junger Schweizer Erwachsener zu Arbeit, (Aus-)Bildung und Beruf, Freizeit, Politik und ziviler Verantwortung, Wohlbefinden und zu ihren Lebensperspektiven über die Jahre hinweg zu messen und zu vergleichen.	http://www.chx.ch/ Div. Publikationen sind geplant.